

KREATIVER THINK TANK

Das Standortmarketing der WFB und die consider it GmbH sind die Projektpartner, die sich dieses Jahr über neue Impulse aus dem Brenne rei next generation lab freuen dürfen. Acht Kreative haben sich ins Zeug gelegt und präsentierten ihre Ergebnisse im September.

Andere Blickwinkel sowie neue Wege und Impulse erhofften sich die Experten aus der Wirtschaft von der zweiten Runde des Stipendiatenprogramms des Brenne rei next generation lab. Zum zweiten Mal hat sich 2014 ein internationales Team sechs Monate lang mit zwei konkreten Projekten beschäftigt, die Ergebnisse wurden am 18. September im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in der Alten Schnapsfabrik präsentiert.

Projektpartner in diesem Jahr waren das Standortmarketing der WFB, vertreten durch Jens Jost-Krüger und Tessa Heyde, mit dem Projekt „Bremen bike it!“, bei dem sich alles um das Thema Radfahren in Bremen dreht. Die Firma consider it GmbH, vertreten durch Christopher Nigischer, der sich gemeinsam mit Netzwerkpartnern mit dem schwierigen Thema Produktrückrufe befasst, war zweiter Partner. Als fachliche Leiter begleiteten Tammo F. Bruns, Managing Director der kleiner und bold GmbH, sowie Axel Watzke, Partner in der Agentur anschlaege.de, die einzelnen Projekte.

UNKONVENTIONELL UND KREATIV

„Acht junge Menschen haben die Chance genutzt, sich im Rahmen re-



aler Projekte zu professionalisieren. Gleichzeitig profitierten die Projektpartner von den unkonventionellen Ideen und dem kreativen Know-how der Stipendiaten“, lautet das Fazit von Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der für das Programm verantwortlichen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH. Im Ergebnis steht für das Projekt bike it! eine Ideensammlung, die mehr Komfort, Sicherheit und Flexibilität im Alltag verspricht und die

Kommunikation fördern soll. „Unser Team hat mit ‚Pulsrada‘ außerdem ein Veranstaltungsformat entwickelt, das engagierte Protagonisten aus der Fahrradszene zur aktiven und nachhaltigen Vernetzung aktiviert“, ergänzte Anne Havliza, Innovationsmanagerin Kreativwirtschaft bei der WFB, die bis zum 15. August gemeinsam mit Andrea Kuhfuß das Brenne rei next generation lab leitete.

In Zusammenarbeit mit der consider it GmbH entwickelte das Team

ein Konzept zur Verbesserung der digitalen Kommunikation zwischen Unternehmen und Konsumenten im Falle eines Produktrückrufes. „Es gilt, die Verbraucher für die Komplexität von Produktrückrufen zu sensibilisieren, sie aufzuklären und eine zentrale Plattform für Produzenten und Konsumenten zu schaffen, auf der ein gegenseitiger produktiver Austausch stattfindet“, hielt Chris Spatschek, einer von drei Kommunikationsdesignern im Team, fest.

Die Stipendiaten aus den Bereichen Architektur, Kommunikationsdesign, Urban Design, Produktdesign und digitale Medien wurden im Februar von einer Fachjury ausgewählt (Weser-Wirtschaft berichtete). Die Wirtschaftsförderung kooperiert bei der Umsetzung des Programms mit der Universität Bremen, der Hochschule Bremen, der Hochschule für Künste sowie mit dem Verein bremen digitalmedia. Unterstützt wurde das Team außerdem durch das Fablab Bremen e.V. bei der Produktion von Prototypen, die im 3-D-Druck und Lasercut-Verfahren hergestellt wurden.

„Die neuen Teammitglieder im Think Tank Brenne rei starten voraussichtlich im Frühling 2015. Die Laufzeit des Stipendiums beträgt sechs Monate und ist mit 1.000 Euro pro Teilnehmenden monatlich dotiert“, gibt Andrea Kuhfuß einen Ausblick. Auch im nächsten Durchgang soll das Teilnehmerfeld wieder international besetzt sein.



Für das Stipendiaten-Programm bei der WFB verantwortlich: Vorsitzender der Geschäftsführung Andreas Heyer